

Ein Blick in 100 Jahre Emotionen

Ausstellung bemerkenswerter Senioren



■ Otto B. Ludorff, Geschäftsführer der SBK-Sozial-Betriebe-Köln und Oberbürgermeister Jürgen Roters überreichen den „Zeitzeugen“, Martha Plonska, 100 Jahre und Wilhelmine Oster (99 Jahre), einen Blumenstrauß (v.r.n.l.).
Foto: Woywod

Riehl (bw). „Auch mit 102 Jahren sollte man sich elegant kleiden,“ ist die feste Überzeugung von Wolf Leder, einem der fünf großformatigen „Zeitzeugen“ der Ausstellung „Jahrhundertmensch“-Fotografien von Karsten Thormaehlen. Und wie viele Gesichter das Alter hat, kann man sich in einer kleinen Ausstellung im Waagehaus der SBK-Sozial-Betriebe-Köln (Hertha-Kraus-Straße 33a, Ecke Slabystraße) noch bis zum 25. November anschauen. Öffnungszeiten sind dienstags bis donnerstags von 14.30 bis 17.30

Uhr. Eröffnet wurde die Ausstellung von Oberbürgermeister Jürgen Roters. Als weiteren Gast und Kulturpate konnte SBK-Geschäftsführer Otto B. Ludorff das Mitglied der Ford-Geschäftsführung, Dr. Hermann H. Hollmann, und die Kuratorin Corinne Schneider begrüßen. Zudem zwei Kölner Zeitzeugen aus dem eigenen Haus: Marta Plonska, 100 Jahre und Wilhelmine Oster, 99 Jahre.

Hollmann wies daraufhin, dass im Rahmen des sozialen Engagements der Ford-Werke Mitarbeiter sich bis zu 16 Stunden,

bei vollem Gehalt, um soziale Belange der Gesellschaft kümmern dürfen. Insbesondere wurde hier die SBK-Zusammenarbeit erwähnt. In diesem Zusammenhang wies Hollmann darauf hin, dass die Ford-Werke sich seit Mitte des Jahres auch Kölner Kulturpaten nennen dürfen. Und so war es ein Herzenswunsch, die 2008 entstandene, viel gelobte Ausstellung auf ihrer Tour auch nach Köln holen zu können.

Ein Blick in die Gesichter der Einhundertjährigen zeigt: Es lohnt sich!